

Inhalte, keine Werbung anbieten

REGION • 33 Gemeinden von A wie Allmendingen bis Z wie Zuzwil bilden den Bereich Wirtschaft der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Eine der Gemeinden ist die Stadt Bern. Geschäftsstelle dieses Bereichs ist die Organisation Wirtschaftsraum Bern (WRB). Sie bietet Unternehmen der Wirtschaftsregion Bern verschiedenste Kommunikationsplattformen. «Bernpunkt», das Magazin für Stadt und Region Bern, widmet sich jeweils einem Schwerpunktthema: die aktuelle Ausgabe der Mobilität. Zehnmal pro Jahr wird «InfoFlash», ein elektronischer Newsletter, verschickt. Es gibt eine Imagebroschüre, Events wie zum Beispiel den jährlichen WRB-Wirtschaftsapéro, die Vorstellung von Firmen oder Anlässe zu wirtschaftsrelevanten Themen. «Sehr gut beachtet wird der WRB-Blog auf unserer Website und in den Social Medias. Bis Ende November 2015 sind diese 14-täglichen Beiträge bereits ausgebucht. Demnächst wird ein erstes Buch mit einer Auswahl von Blogs, die seit 2013 veröffentlicht worden sind, erscheinen», sagt Claudia Vernocchi, beim WRB verantwortlich für die Kommunikation und sie betont, dass den einzelnen Partnern auf allen medialen Plattformen keine Werbung, sondern Inhalte angeboten würden: «Wir stehen ein für Transparenz. Auf unserer Website sind unsere Partnerschaften sowie die Kosten für die einzelnen Dienstleistungen klar ersichtlich.»

Apropos Internetauftritt: Ab Juni wird sich der WRB im weltweiten Netz mit einer neu gestalteten Homepage präsentieren. Im Aufbau sei auf dieser Seite ein Wirtschaftsratgeber zu finden. Dieser werde in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern realisiert, so Claudia Vernocchi. **sl**

www.wirtschaftsraum.bern.ch

Ein stolzes Jahresergebnis

BANKEN • Die Raiffeisenbank Kiestental schliesst das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresgewinn von 1157 Millionen Franken ab. Dies ist gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 19 Prozent. Mit 3788 Millionen Franken gleich um 9,5 Prozent höher ausgefallen als im Jahresergebnis 2013 präsentiert sich der Bruttogewinn vor Abschreibungen und Rückstellungen. Gewachsen ist ebenso die Bilanzsumme. Sie stieg um knapp 2,5 Prozent auf 652,9 Millionen Franken. Gleichzeitig hat die Raiffeisenbank Kiestental wie in den vergangenen zwei Jahren eine Urabstimmung durchgeführt. Insgesamt haben 1995 Genossenschaftler ihre Stimme abgegeben und die Anträge des Verwaltungsrates auf Genehmigung der Jahresrechnung, Verzinsung der Anteilscheine und Entlastung der Organe angenommen. **pd**

www.raiffeisen.ch/kiestental

«Shopping for Brands»

THUN • Ein neuer Shopping Guide führt kaufkräftige – vorab ausländische – Gäste zu Geschäften, die in der Innenstadt in- und ausländische Markenartikel anbieten.

Thun ist für Touristinnen und Touristen attraktiv. Die einzigartige Lage am Wasser, die historische Altstadt, das Schloss und das mediterrane Ambiente der Innenstadt ist bei Gästen aus dem In- und Ausland sehr beliebt.

Seit zwei Jahren wird Thun touristisch unter der Dachmarke Interlaken vermarktet. Ein starkes und professionelles Marketing bringt vermehrt Gäste aus dem asiatischen und arabischen Raum sowie aus Südamerika ins Berner Oberland. Es ist bekannt, dass diese gerne in der Schweiz einkaufen. Besonders beliebt sind Schweizer Qualitätsmarken. Sie geniessen den Bonus des Ursprungslandes. Aber auch internationale Marken werden in grossem Stil in der Schweiz erworben. Vielfach sind solche Markenprodukte in der Heimat der Feriengäste gar nicht erhältlich, viel zu teuer oder mit dem Risiko der Fälschung behaftet.

Dies haben die «Aare Hotels Thun» – der «Freienhof» und die «Krone» – erkannt und in enger Zusammenarbeit mit der Innenstadt-Genossenschaft Thun (IGT), Thun-Thunersee Tourismus und den Thunersee Schlössern einen neuen Shopping Guide lanciert. Dieser geht gezielt auf die Bedürfnisse der Gäste aus fernen Ländern ein. Er erscheint in englischer Sprache und informiert ein kaufkräftiges Publikum über das Shopping von Markenartikeln in der Innenstadt. Im Zentrum stehen die weltweit bekannten Marken, vor allem aus der Schweiz, wie Omega, Mont Blanc, Louis Widmer, Victorinox, und nicht die Geschäfte, in denen diese erhältlich sind.



Sie haben den neuen Shopping Guide initiiert (v.l.): Patrick Aeschbacher (Präsident Innenstadt-Genossenschaft), Ursula Flück-Arbeiter (Leiterin Sales & Marketing «Aare Hotels» Thun), Rudolf Rath (Direktor Hotel Freienhof), Beatrice Stalder (Interlaken Tourismus), Bruno Crizzoni (Direktor Hotel Krone). **zgw**

Zudem präsentieren sich im Guide die Thunersee Schlösser als auch die «Aare Hotels». Der Guide sei ein Bekenntnis der Thuner Innenstadt zum internationalen Tourismus, wurde bei der Vorstellung betont. Bewusst werde mit dem Shopping Guide nicht der Massentourismus avisiert, sondern über hochstehende Marken der Qualitätstourismus. Auf der internationalen Tourismuskarte sei Thun noch ein weisser Fleck, hiess

es weiter. Längerfristig bestehe die Möglichkeit, Thun als attraktive Nische bei einem internationalen Gast mit Qualität zu positionieren und die Innenstadt als vielfältiges Freilicht-Shopping-Paradies bekannt zu machen. **sl/pd**

Der Shopping Guide ist ab sofort sowohl in den Tourist Offices von Interlaken und Thun erhältlich als auch in diversen Hotels und Innenstadtgeschäften in Thun.

Vom Gastro- zum Immobilienbereich wechseln

SCHLOSS HOTEL THUN AG • Das Unternehmen auf dem Schlossberg verpasst sich eine neue Organisationsstruktur. Dies führt zu personellen Änderungen.

«In den letzten Jahren und Monaten haben Alexandra Bonazzi Hofschneider und Stefan Hofschneider als Architekten und Geschäftsführer der Schloss Hotel Thun AG den Umbau und die Inbetriebnahme des Restaurants & Hotels Schlossberg Thun mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz geprägt und vorangetrieben», schreibt die Schloss Hotel Thun AG in einer Medienmitteilung. Der Verwaltungsrat habe beschlossen, dem «Immobilienbereich Burgstrasse» eine grössere Priorität einzuräumen. Alexandra Bonazzi Hofschneider und Stefan Hofschneider hätten bereits bewiesen, dass sie komplexe Projekte erfolgreich meistern können. Es sei deshalb sehr erfreulich, dass sie sich bereit erklärt hätten, die Verantwortung für den «Immobilienbereich Burgstrasse» zu übernehmen und als neuen, opera-



Für die Gäste des Restaurants & Hotels Schlossberg Thun wird sich nichts ändern. **zgw**

tiven Bereich der Schloss Hotel Thun AG zu führen, heisst es weiter.

Alexandra Bonazzi Hofschneider und Stefan Hofschneider hätten sich deshalb entschieden, die operative Leitung des Restaurants & Hotels Schlossberg Thun per Ende Mai abzugeben.

Ihren Einsitz im Verwaltungsrat der Schloss Hotel Thun AG werden die beiden behalten. Die operative Leitung des Restaurants & Hotels Schlossberg Thun übernimmt per 1. Juni Marco Pletscher. Sein Stellvertreter ist Rolf Isch, ebenfalls verantwortlich für den Bereich Bankette und Hotel. Pletscher und Isch sind Absolventen der Hotelfachschule Thun.

Ausserdem werde die Zusammenarbeit mit der Schlossberg Thun AG, der Eigentümerin der Liegenschaften und Betreiberin des Mobiliar Forums Thun im Neuen Schloss, ausgebaut und intensiviert, lässt die Schloss Hotel Thun AG weiter verlauten. **sl/pd**

Im Verwaltungsrat der Schloss Hotel Thun AG sind: Paul Ringgenberg (Präsident), Marthe Ringgenberg, Hans-Ulrich Müller, Alexandra Bonazzi Hofschneider und Stefan Hofschneider.

Gemeinsam für nachhaltiges Wachstum

BELP • Namhafte Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik haben sich an einem Anlass von WIRTSCHAFTSRAUM BERN mit den planerischen Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung der Region Bern-Mittelland (wir berichteten) auseinandergesetzt. Neben Beiträgen zum Regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept II (RGSK II) tauschten sich an der Veranstaltung Experten in einem Podiumsgespräch über die Arbeitsplatz- und Verkehrsentwicklung aus. Fazit: Wenn alle am gleichen Strick ziehen, hat ein nachhaltiger Wachstumskurs im Wirtschaftsraum Bern Erfolg.

Uwe E. Jocham, Präsident Arbeitgeberverband Kanton Bern und Direktionspräsident der CSL Behring, riet für die weiteren Arbeiten am RGSK II dazu, «gemeinsam alle Kraft dafür aufzuwenden, um Bern als Kanton und die Berner Wirtschaft auf einen nachhaltigen Wachstumskurs zu bringen.»

Reto Nause, Gemeinderat Bern, unterstrich, die Region als Ganzes könne sich im Standortwettbewerb nur behaupten, wenn sie für ihre Entwicklung einen einheitlichen Nenner finde.

Heikle Themen

«Die Erschliessung der Standorte kann nur mit einem Verkehrskonzept sichergestellt werden, das alle Verkehrsträger umfasst. Die Wirtschaft braucht eine gute Anbindung an den öV und an die Strassen, um den Anforderungen des Marktes zu genügen», hielt Thomas Balmer, Immobilienexperte Burckhardt+Partner AG und Präsident Gewerbeverband KMU Stadt Bern, fest. Mit Blick auf die Verdichtung der Grundstücke war man sich einig, dass diese Vorgabe mit baulichen Vorschriften unterstützt werden müsse. Bei den bestehenden Gebieten sei höchstens eine Anpassung an eine moderate Entwicklung möglich, bei Neubauten erlaube eine grössere Bauhöhe eine wirtschaftlichere und ökonomischere Ausnutzung der Ressourcen.

Adrian Haas, Grossrat und Direktor HIV Kanton Bern, regte an, allem voran die Arbeitsplatzprognosen im RGSK II nochmals aufzuarbeiten: «Der künftige Bedarf an Arbeitszonen wird unterschätzt.»

Mitwirkung nutzen

Die Ergebnisse des Treffens werden in einem Mitwirkungsbericht zum RGSK II einfließen. Thomas Iten, Präsident Kommission Verkehr der Regionalkonferenz Bern-Mittelland und Gemeindepräsident von Ostermundigen, rief dazu auf, das Instrument der öffentlichen Mitwirkung zu nutzen: «Wer teilnimmt, wird gehört.» Die Mitwirkung dauert bis zum 10. Juli. Gemeinden der Regionalkonferenz Bern-Mittelland, aber auch die Öffentlichkeit sind eingeladen, zum Bericht und zu den vorgeschlagenen Massnahmen Stellung zu nehmen und sich so aktiv für die Weiterentwicklung der Region einzubringen. **sl/pd**

www.bernmittelland.ch

FIRMENGRÜNDUNGEN UND -KONKURSE VOM 27. APRIL BIS 22. MAI 2015

Firmengründungen

Allround Bruno Flückiger, Vorderer Weite 12, 3665 Wattenwil. Allgemeine Schreiner-, Renovations- und Montagearbeiten.

IUT Beyeler AG, Stutzstrasse 26 F, 3702 Hondrich. Handel mit Maschinen und Anlagen sowie alle damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

kieferorthopaedie-thun AG, Bälliz 1, 3600 Thun. Betrieb einer kieferorthopädischen Praxis.

Garage Schwendimann GmbH, Stegmattstrasse 40, 3628 Uttigen. Betrieb einer Autoreparatur- und Carrosseriewerkstatt sowie Handel mit Fahrzeugen aller Art.

Peter Zysset, Rütliweg 13, 3114 Wichtrach. Baumontagen.

Comrec Dahinden Refreshing, Erlenstrasse 7, 3665 Wattenwil. Aufbereiten und Handel von Telekommunikationsapparaten und Anlagen.

ILT Schule Marcel Stähli HB9FIL, Stutz 542, 3512 Walkringen. Schule zur Vorbereitung auf die Amateurfunkprüfung BAKO und vordienstliche Funckerkurse VBS, EKF Schule 64.

IVANOVIC, Hauptstrasse 8, 3127 Lohnstorf. Führen eines Hotels, Restaurants. Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Gastronomie und Hotel sowie Handel mit Waren aller Art.

Rychener GmbH, Oberes Moos 30 S, 3645 Zwieselberg. Konstruktion und Vornahme

von Montage- und Demontagearbeiten von mechanischen, elektrischen, pneumatischen und hydraulischen Anlagen sowie von Fahrzeugen und Arbeitsgeräten aller Art.

Maron Sanitär & Gas GmbH, Gässli 2, 3665 Wattenwil. Betrieb eines Sanitärgeschäfts, Ausführen von Dienstleistungen im Sanitär- und Gasbereich sowie Verkauf von Sanitärzubehör.

P. Vidakovic Baurenovationen, Dohlenweg 26, 3604 Thun. Verschiedene Arbeiten im Innenausbau wie Boden-Wandbeläge, Küchenbau, Sanierungen, Malerei, Gipserei, Reinigung und Transport.

Sandra Beyer, Alte Bernstrasse 154, 3613 Steffisburg. Massage, Mental- und Hypnose-coach, Klangtherapie.

Thomas Järmann, Reitsportzentrum Cavalino, C.-F.-L.-Lohner-Strasse 55, 3645 Gwatt. Betrieb eines Reitsportzentrums.

AG & D Schweiz – Leben mit Demenz GmbH, c/o Jean Luc Moreau, Pappelweg 22, 3123 Belp. Als gemeinnützige Tätigkeit Verbesserung der Lebensqualität von Personen mit dementiellen Beeinträchtigungen und Förderung der Personen in deren Umfeld für eine bessere Betreuung. Kurse für Betreuung von Personen mit dementiellen Beeinträchtigungen.

Malerei Wüthrich, Mittelstrasse 32, 3613 Steffisburg. Sämtliche Maler- und Gipserarbeiten; Trockenbau, Rissanierung, Fassadenisolationen sowie Verlegen von Bodenbelägen wie Teppiche, PVC, Linoleum,

Flies-Estrich, Schwingböden und Parkett.

Mülbelt Solutions GmbH, Schoren 15, 3653 Oberhofen am Thunersee. Merchandising, Solutions und Vertrieb von Waren aller Art.

Firmenkonkurse

Casa Design Rötheli GmbH, Thun (3 Mitarbeiter)

Heinz Nafzger, Wattenwil

Promotiv GmbH, Spiez (5 Mitarbeiter)

IFFW Haushaltsreinigungsdienst und Sozialmanagement Genossenschaft, Rubigen

Fomotec AG, Grossehöchstetten (6 Mitarbeiter)

varisat AG, Schwarzenburg (5 Mitarbeiter)